

Leitbild der Hochschule für Musik Saar

Die Hochschule für Musik Saar bildet Menschen für musikalisch-künstlerische, musikpädagogische und kulturwissenschaftliche Berufe aus, befähigt sie zu eigenständigem künstlerischen Tun und sichert musikalische Kultur und Bildung nachhaltig. Sie erfüllt damit ihren gesellschaftlichen und gesetzlichen Auftrag. Ihrem Exzellenzanspruch wird sie gerecht, indem sie auf künstlerischem, theoretisch-wissenschaftlichem und pädagogischem Gebiet höchste Qualität anstrebt und die bestmöglichen Bedingungen für ihre Studierenden in Hinblick auf die Entwicklung ihrer Fähigkeiten, die Entfaltung ihrer Kreativität und Ausdruckskraft sowie eine umfassende Persönlichkeitsbildung schafft. Dabei werden Musiktraditionen gepflegt und reflektiert, der Blick für kulturelle Vielfalt geöffnet und die Entwicklung neuer, einem hohen künstlerischen Anspruch verpflichteter Formen des musikalischen und interdisziplinären Schaffens gefördert. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit Musik als existentieller Erfahrung. Unsere Hochschule bietet Räume für die produktive und kritische Auseinandersetzung mit neuen Inhalten, Lehrformaten und Technologien. Durch Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern sowie die Multiplikatorenfunktion ihrer Absolventinnen und Absolventen wirkt sie unmittelbar in die Gesellschaft hinein. Damit bietet sie Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Lebenssituation und ihrem Bildungsstand Möglichkeiten der Teilhabe an musikalischer Kultur.

Als Hochschule mit familiärer Atmosphäre im Herzen Europas mit einer internationalen Studierendenschaft und einem internationalen Lehrkörper steht die Hochschule für Musik Saar für Weltoffenheit, Toleranz und konstruktive Verständigung. Wir lehnen jede Form der Diskriminierung aufgrund von ethnischen, geschlechtlichen oder sonstigen Merkmalen ab und wirken strukturellen Benachteiligungen entgegen. Basierend auf einem reflektierten Umgang mit Hierarchien sensibilisieren wir für die Themen Macht und Machtmissbrauch.

Im Zentrum des Lehrbetriebs und der Verwaltung steht die persönlich zugewandte Betreuung der Studierenden und deren individuelle Förderung. Durch kurze Wege und eine studierendenzentrierte Arbeitshaltung in Lehre und Verwaltung steht in der Hochschule für Musik der einzelne Mensch im Vordergrund.

Tendenzen politischer Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung begegnet die Hochschule für Musik Saar mit einer Differenzierung der Wahrnehmungs- und Artikulationsfähigkeiten, gemeinsamem kreativen Tun und einem respektvollen Diskurs. Reflexion und Selbstverortung als Kernelemente ästhetischer Betätigung und ästhetischer Bildung sind besonders in schwierigen Zeiten notwendige Voraussetzungen für die Entwicklung sozialverträglicher und nachhaltiger Lebens- und Überlebensstrategien. In diesem Sinne ist unser Handeln gleichermaßen bestimmt von Empathie, Aufrichtigkeit, gegenseitiger Achtung und Treue gegenüber dem Gesetz.

Demokratische Prozesse im Rahmen der Selbstverwaltung der Hochschule und der hochschulpolitischen Teilhabe der Studierendenvertretungen sind in der Struktur der Hochschulorganisation verankert und genießen besonderen Schutz. Ehrenamtliches demokratisches Engagement wird gefördert, das Interesse an der Hochschulpolitik durch Transparenz und Partizipation gestärkt. Mit einer von allen Seiten gepflegten umfassenden und wertschätzenden Kommunikation schaffen wir die Grundlage für eine vertrauensvolle und zielführende Zusammenarbeit aller Gruppierungen der Hochschulgemeinschaft.

Konflikte werden unter Berücksichtigung und Abwägung der Interessen aller Beteiligten gelöst. Expertise und unterstützende Impulse von außen sind uns willkommen.

Dieses Leitbild versteht sich als Prozess, es wird unter Beteiligung aller Mitglieder der Hochschule in regelmäßigen Abständen überprüft und weiterentwickelt.

Verabschiedet vom Senat der HfM Saar am 23. April 2025